



Sportkonzept FC Laufen





Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|---|---|
| 1 | Einleitung..... | 6 |
| 1.1 | Vorwort..... | 6 |
| 1.2 | Vereinsvision | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 2 | Allgemein..... | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 2.1 | Strategie FC Laufen..... | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 2.2 | Vereinsstruktur FC Laufen | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 2.3 | Zielsetzung FC Laufen..... | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 2.4 | Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 3 | Sportkonzept | 7 |
| 3.1 | Vorwort..... | 7 |
| 3.2 | Sportliche Grundsätze | 8 |
| 3.3 | Sportliche Zielsetzung | 8 |
| 3.4 | Soziale Zielsetzung..... | 9 |
| 4 | Sportkommission | 10 |
| 4.1 | Zusammensetzung der Sportkommission | 10 |
| 4.2 | Aufgabe der Sportkommission..... | 10 |
| 4.3 | Handlungskompetenzen der Sportkommission | 12 |
| 4.4 | Organigramm Sportkommission..... | 13 |
| 5 | Der Trainer | 14 |
| 5.1 | Grundsätze als Trainer beim FC Laufen | 14 |
| 5.2 | Rechte & Pflichten des Trainers..... | 14 |
| 5.3 | Rechte & Pflichten des Juniors | 16 |
| 5.4 | Umgehensweise mit Junioren..... | 17 |
| 5.5 | Rechte & Pflichten gegenüber den Eltern | 18 |
| 5.6 | Umgehensweise mit den Eltern | 18 |
| 5.7 | Persönlichkeit / Durchsetzungskompetenz des Trainers..... | 19 |
| 5.8 | Traineraus- und -weiterbildung | 19 |
| 5.9 | Informationsaustausch mit Sportkommission / Juniorenobmann..... | 20 |
| 5.10 | Strafen / Massnahmen / Bussgelder | 20 |
| 6 | Juniorenausbildung..... | 21 |
| 6.1 | Ausbildungsstruktur (Schema)..... | 21 |



| | | |
|------|--|----|
| 6.2 | Trainingsbedingungen / Trainingsmaterial | 22 |
| 6.3 | Fördersystem talentierter Junioren | 24 |
| 6.4 | Spezifische Trainings..... | 24 |
| 7 | Spielbetrieb..... | 25 |
| 7.1 | Spielsystem / Grundordnung | 25 |
| 7.2 | Größen der Kader | 25 |
| 7.3 | Durchlässigkeit der Mannschaften | 26 |
| 7.4 | Richtlinie „Beförderungen in höhere Spielklassen/Kategorien“ | 27 |
| 7.5 | Trainerzyklus | 28 |
| 8 | Ausbildungskonzept Einführungsgruppe..... | 29 |
| 8.1 | Spielregeln | 29 |
| 8.2 | Grundsätze..... | 29 |
| 8.3 | Ausbildungsschwerpunkte | 29 |
| 8.4 | Soziales..... | 30 |
| 8.5 | | 30 |
| 8.6 | Pflichtenheft Trainer..... | 30 |
| 8.7 | Links..... | 31 |
| 9 | Ausbildungskonzept G-Junioren | 31 |
| 9.1 | Spielregeln | 31 |
| 9.2 | Grundsätze..... | 31 |
| 9.3 | Ausbildungsschwerpunkte | 31 |
| 9.4 | Soziales..... | 33 |
| 9.5 | Pflichtenheft Trainer..... | 33 |
| 9.6 | Links..... | 34 |
| 10 | Ausbildungskonzept F-Junioren | 35 |
| 10.1 | Spielregeln | 35 |
| 10.2 | Grundsätze..... | 35 |
| 10.3 | Ausbildungsschwerpunkte | 35 |
| 10.4 | Soziales..... | 36 |
| 10.5 | Pflichtenheft Trainer..... | 36 |
| 10.6 | Links..... | 36 |
| 11 | Ausbildungskonzept E-Junioren | 38 |
| 11.1 | Spielregeln | 38 |
| 11.2 | Grundsätze..... | 38 |



| | | |
|------|---|----|
| 11.3 | Ausbildungsschwerpunkte | 39 |
| 11.4 | Soziales..... | 39 |
| 11.5 | Pflichtenheft Trainer..... | 41 |
| 11.6 | Links..... | 41 |
| 12 | Ausbildungskonzept D-Junioren..... | 42 |
| 12.1 | Spielregeln | 42 |
| 12.2 | Grundsätze..... | 42 |
| 12.3 | Ausbildungsschwerpunkte | 43 |
| 12.4 | Soziales..... | 43 |
| 12.5 | | 44 |
| 12.6 | Pflichtenheft Trainer..... | 44 |
| 12.7 | Links..... | 44 |
| 12.8 | U13-Fussballauswahl FVNWS / Stützpunkttraining..... | 44 |
| 13 | Ausbildungskonzept C-Junioren..... | 45 |
| 13.1 | Spielregeln | 45 |
| 13.2 | Grundsätze..... | 45 |
| 13.3 | Ausbildungsschwerpunkte | 46 |
| 13.4 | Soziales..... | 47 |
| 13.5 | Pflichtenheft Trainer..... | 47 |
| 13.6 | Links..... | 48 |
| 14 | Ausbildungskonzept B –Junioren | 49 |
| 14.1 | Spielregeln | 49 |
| 14.2 | Grundsätze..... | 49 |
| 14.3 | Ausbildungsschwerpunkte | 50 |
| 14.4 | Soziales..... | 51 |
| 14.5 | Pflichtenheft Trainer..... | 52 |
| 14.6 | Links..... | 52 |
| 15 | Ausbildungskonzept A-Junioren | 53 |
| 15.1 | Spielregeln | 53 |
| 15.2 | Grundsätze..... | 53 |
| 15.3 | Ausbildungsschwerpunkte | 54 |
| 15.4 | Soziales..... | 55 |
| 16 | Kinder- & Jugendschutz | 56 |
| 16.1 | Mögliche negative Erlebnisse | 56 |



| | | |
|------|---|----|
| 16.2 | Mittel gegen sexuelle Übergriffe / Schutz vor Anschuldigungen | 56 |
| 17 | Adressen FC Laufen | 57 |



1 Einleitung

1.1 Vorwort

Der FC Laufen ist sich seiner Verantwortung in Bezug auf die Entwicklung, Ausbildung und Integration der Junioren bewusst. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden und sowohl eine optimale technische, physische als auch soziale Ausbildung der Junioren zu gewährleisten, wurde die Erstellung eines Sportkonzeptes in Auftrag gegeben.

Dieses Sportkonzept dient als Grundlage und als Richtungsweiser damit bei der Ausbildung der Junioren ein einheitliches Vorgehen und einheitliche Ziele verfolgt und nicht aus den Augen verloren werden.

Es soll ebenfalls als Hilfsmittel für die Trainer der Juniorenabteilung dienen, um Sie auf die Anforderungen der jeweiligen Alterskategorie hinzuweisen und Sie damit in der täglichen Trainertätigkeit zu unterstützen.

Ebenso wichtig wie die Ausarbeitung des Sportkonzeptes sind die langfristige Durchsetzung und die periodischen Standortbestimmungen. Alle Trainer sollten den Inhalt des Konzeptes kennen und sich bereit erklären in diesem Sinne ihre Tätigkeit auszuführen.

Als Ausgangspunkt dient uns die sportliche Vereinsvision, die im Januar 2016 an der Klausurtagung des Vorstandes und der Sportkommission gemeinsam definiert wurde.

Der Einfachheit halber wird in diesem Konzept für die Begriffe Spieler, Junioren, Juniorentrainer, Betreuer sowie Trainer ausschliesslich die männliche Schreibweise verwendet. Die Begriffe gelten natürlich auch für die weibliche Form.



2 Sportkonzept

2.1 Vorwort

Das Ziel des Sportkonzepts ist es, dem Verein eine nachhaltige sportliche Entwicklung zu ermöglichen. Um dies zu erreichen, konzentriert sich das Sportkonzept nicht in erster Linie um den Aktivistensport, sondern setzt ganz unten, beim Kinder- und Juniorensport an. Nur mit einer konsequenten Entwicklung der Juniorenförderung und der damit einhergehenden Qualitätssteigerung in der Ausbildung der Junioren, wird es dem FC Laufen möglich sein, eine nachhaltige Verbesserung der sportlichen Perspektiven zu erreichen.

Mit diesem Sportkonzept sollen genau diese Punkte angegangen werden und sowohl die Strukturen des Vereins in den sportlichen Belangen optimiert, als auch klare Standards für Trainer, Spieler und Eltern festgelegt werden. Damit soll letztlich die Qualität nochmals gesteigert werden.

Das Sportkonzept soll dem Vereinsvorstand und der Sportkommission bei künftigen richtungsweisenden Entscheidungen als Anhaltspunkt dienen, damit die sportlichen Aspekte nicht aufgrund anderer Einflüsse vernachlässigt werden. Ebenfalls bildet das Sportkonzept die Grundlage für das Wirken der Sportkommission. Diese ist es, welche für die Durchsetzung und die Einhaltung des Sportkonzepts zuständig ist.

Das Sportkonzept soll die Trainer bei ihrer Arbeit unterstützen. Es beinhaltet für jede Alterskategorie die Vorstellungen und Erwartungen des FC Laufen für deren Arbeit mit den Jugendlichen. Dies sowohl in der Arbeit rund um Training und Mannschaftsführung, als auch in administrativer Hinsicht.



2.2 Sportliche Grundsätze

Im Zentrum der Arbeit steht beim FC Laufen in jedem Fall das Wohl des Spielers. Kein Tor, keine Niederlage, kein Fehler rechtfertigt einen Angriff auf das Wohlergehen der Junioren.

Der Erfolg ist die Folge...

- eines intakten Umfeldes
- von qualitativ hochstehenden Trainings
- von qualitativ gut ausgebildeten Trainern
- von begeisterten und motivierten Kindern
- eines funktionierenden Kollektivs
- von hoher Leistungsbereitschaft der Mannschaft und vor allem auch des Trainers
- von konsequenter, nachhaltiger und qualitativ hochstehender Arbeit

Verantwortlich für die Umsetzung dieser Grundsätze ist in erster Linie...

... der Trainer!!!

Nur er gewährleistet mit seiner Arbeit eine Qualitätssteigerung in der Ausbildung. Der FC Laufen muss über alle Mannschaften und Kategorien gut ausgebildete, sportlich und sozial kompetente Trainer anstellen und ausbilden.

2.3 Sportliche Zielsetzung

Mit der konsequenten Verfolgung der sportlichen Grundsätze und der damit verbundenen Qualitätssteigerung wird das Ziel verfolgt, sich mit den Juniorenmannschaften in den einzelnen Stärkenklassen zu verbessern oder sogar in die höchst möglichen Spielklassen aufzusteigen. Damit ist das Fundament für erfolgreiche Aktivmannschaften gelegt.

Oberste Priorität hat die individuelle Entwicklung der Spieler. Auch gilt der Grundsatz

„Der Erfolg einer Mannschaft ist die Folge einer guten individuellen Ausbildung jedes einzelnen Teammitglieds.“

Die entsprechenden Ausbildungsschwerpunkte pro Kategorie finden sich in diesem Sportkonzept ab Punkt 8-17.



2.4 Soziale Zielsetzung

Der FC Laufen steht für die Werte Fairness, Disziplin, Respekt, Spiel & Spass, Anstand und Integration

| | |
|---------------------|--|
| Fairness → | Gegenüber Mitspieler, Gegenspieler und Schiedsrichter |
| Disziplin → | Auf und neben dem Fussballplatz |
| Anstand & Respekt → | Gegenüber allen Personen |
| Spiel & Spass → | Damit wir die Freude an diesem tollen Hobby ausleben können |
| Integration→ | beim FC Laufen sind alle Willkommen. Es gibt kein Schwarz oder Weiss, nur Schwarz und Weiss! |

Die Trainer sind angehalten diese Werte vorzuleben und sie von den Spielern kompromisslos einzufordern.



3 Sportkommission

3.1 Zusammensetzung der Sportkommission

Die Sportkommission besteht aus sechs Exponenten

- **Koordinator Sportkommission**
Organisiert und leitet die Sitzungen
- **Leitung Aktive (Sportchef)**
Betreut und führt die Aktivmannschaften
- **Leitung Junioren**
Betreut und führt die Juniorenmannschaften A, B, C
- **Leitung KIFU**
Betreut und führt die KIFU Mannschaften D-G
- **Scouting / Transfers / Administration**
Kordinieren Transfers und das Scouting
- **Materialkoordinator**
Koordination, Organisation und Verwaltung vom Material

Zu bestimmten Themenpunkten können beratend/ergänzend die Trainer der betroffenen Mannschaften dazu geholt werden.

3.2 Aufgabe der Sportkommission

Die Sportkommission ist das sportliche Gewissen des Vereins. Sie gibt (in Absprache mit dem Vorstand) die strategische Ausrichtung vor, setzt die sportlichen Schwerpunkte und ist auch für die personelle Besetzung der Betreuer verantwortlich. Sie ist zudem die höchste Kontroll- und Entscheidungsinstanz im sportlichen Bereich und sorgt für klare Entscheidungen und eine reibungslose Kommunikation. Zudem sorgt sie für die Umsetzung und das Controlling des Sportkonzepts und nimmt Anpassungen daran vor.

Aufgaben Koordinator Sportkommission

- Organisation Spoko Sitzungen
- Leitung Spoko Sitzungen
- Protokollführer
- Innovation & Entwicklung (Vordenker)

Aufgaben Leitung Aktivmannschaften (Sportchef)

- Vorstandsmitglied
- Betreuung der Aktivmannschaften
- Teilnahme an Spielergesprächen / Mannschaftssitzungen
- Trainersuche



- Teilnahme an Transfergesprächen
- Abwicklung Transfers
- Koordination Mannschaftszusammensetzung
- Vorgabe und Entwicklung Philosophie
- Qualitätskontrolle in Training und Spiel
- Aus- und Weiterbildung der Trainer
- Kontrolle ob Richtlinien und Grundsätze eingehalten werden
- Budgetverantwortung
- Trouble – Shooter
- Entscheidungsinstanz
- Kommunikation mit Trainer, Eltern und Spielern

Aufgaben Leitung Junioren A ,B ,C

- Betreuung der Juniorenmannschaften (bzw. Trainer)
- Trainersuche
- Teilnahme an Transfergesprächen
- Teilnahme an Spielergesprächen / Teamsitzungen (in Absprache mit dem Trainer)
- Abwicklung Transfers
- Koordination Mannschaftszusammensetzung
- Vorgabe und Entwicklung Philosophie
- Qualitätskontrolle in Training und Spiel
- Aus- und Weiterbildung der Trainer
- Kontrolle ob Richtlinien und Grundsätze eingehalten werden
- Budgetverantwortung
- Trouble – Shooter
- Entscheidungsinstanz
- Kommunikation mit Trainer, Eltern und Spielern

Aufgaben Leitung KIFU

- Betreuung der KIFU Mannschaften (bzw. Trainer)
- Teilnahme an Elternabenden (in Absprache mit dem Trainer)
- Trainersuche
- Koordination Mannschaftszusammensetzung
- Koordination Mannschaftseinteilungen
- Vorgabe und Entwicklung Philosophie
- Qualitätskontrolle in Training und Spiel
- Aus- und Weiterbildung der Trainer
- Kontrolle ob Richtlinien und Grundsätze eingehalten werden
- Budgetverantwortung
- Trouble – Shooter
- Entscheidungsinstanz



- Kommunikation mit Trainer, Eltern und Spielern

Aufgaben Scouting / Transfers / Administration

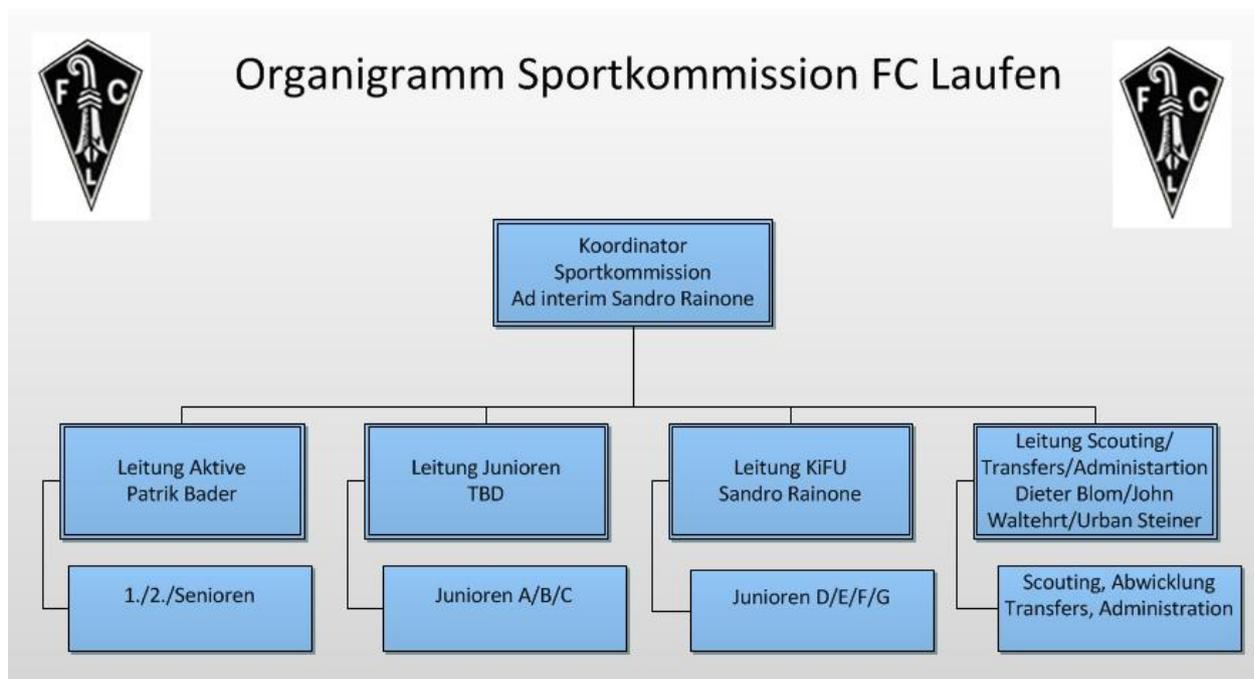
- Administrative Unterstützung Sportchef
- Koordination Talentscouting
- Point of Contact für regionale Spieler (die bei anderen Vereinen spielen)
- Teilnahme an Transfersgesprächen
- Talentförderung (Entwicklung Konzept)
- Point of Contact zu anderen Vereinen
- Trainersuche
- Vorgabe und Entwicklung Philosophie
- Qualitätskontrolle in Training und Spiel
- Aus – und Weiterbildung der Trainer
- Kontrolle ob Richtlinien und Grundsätze eingehalten werden
- Budgetverantwortung
- Trouble – Shooter
- Entscheidungsinstanz

3.3 Handlungskompetenzen der Sportkommission

- Die Sportkommission ist befugt Entscheidungen die den sportlichen Bereich des Vereins betreffen zu fällen.
- Die Sportkommission entscheidet in letzter Instanz über die Einteilung der Spieler in die Mannschaften (wenn sich die Trainer nicht einig sind)
- Sämtliche Personalentscheidungen (Vereinsausschlüsse, Traineranstellungen und –entlassungen, etc.) müssen mit dem Vorstand abgesprochen werden.
- Die Sportkommission mischt sich nicht direkt in die rein sportlichen Belange der Teams (Aufstellungen, Auswechslungen, etc.) ein.
- Umsetzung Sportkonzept
- Einhaltung Sportkonzept
- Ausbildung Trainer
- Koordination Juniorenausbildung / Ausbildungskonzept



3.4 Organigramm Sportkommission





4 Der Trainer

4.1 Grundsätze als Trainer beim FC Laufen

Als Trainer des FC Laufen:

- identifiziere ich mich mit dem Verein
- richte ich mich nach den Zielen des Vereins / Sportkonzepts
- steht das Wohl der Junioren und Aktiven an oberster Stelle
- vermittele ich den Spass am Spiel
- bin ich loyal zu meinem Verein
- setze ich mich zu 100% für die Mannschaft ein
- achte ich auf jedes noch so kleine Detail, welches zum Erfolg beitragen kann
- zeige ich Eigeninitiative und denke über die Trainerfunktion hinaus
- respektiere ich die vorhandenen Möglichkeiten des Vereins und passe meine Vorstellungen und Inhalte dementsprechend an
- achte ich auf eine respektvolle und klare Kommunikation unter den FCL-Funktionären.

4.2 Rechte & Pflichten des Trainers

Dieser Punkt bezieht sich vornehmlich auf den Juniorenbereich. Dort wo sie sinnigerweise anwendbar sind gelten die Rechte und Pflichten natürlich auch für die Trainer der Aktivmannschaften,

Pflichten

- Unsere Trainer vermitteln Spielfreude und haben Spass an ihrem Traineramt
- Unsere Trainer fordern und fördern die Junioren, richten sich aber nach den stufengerechten Anforderungen
- Die Trainer gehen mit gutem Beispiel voran, leben die Werte Fairness, Respekt & Anstand, Disziplin, Integration und Spass am Spiel vor und fordern sie bei den Spielern konsequent ein.
- Gegenüber Mannschaften, Spielern und Trainern wird mit dem nötigen Respekt begegnet
- Schiedsrichter sind nie ein Thema und sie sind nie an einer Niederlage schuld
- Sportliches und anständiges Auftreten bei Siegen und vor allem auch bei Niederlagen
- Kein Alkohol und Nikotinkonsum während der Juniorenbetreuung
- Spiele sollen anhand der Leistung gemessen werden und nicht anhand der Spielstände



- Der Trainer hilft aktiv bei Anlässen und organisiert den Einsatz des Teams (Helfer-Listen)
- Einschätzung/Nachfrage private Situation (Schule, Beruf, Eltern)

Kommunikation

- Der Trainer kommuniziert offen, ehrlich und anständig mit Trainerkollegen und Sportkommission
- Aktives und frühzeitiges Informieren von Spielern und Eltern (im Vorfeld)
- Konflikte werden sofort offen angesprochen und mit den entsprechenden Komponenten geklärt (Trainerkollegen, Sportkommission, Mannschaft, Eltern, etc.)
- verbale Kraftausdrücke und Gesten oder gar Erniedrigungen gegenüber Spielern werden keinesfalls geduldet !

Organisation

- Der Trainer ist für einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb für die entsprechende Mannschaft verantwortlich
- Der Trainer ist immer pünktlich und vorbereitet
- Der Trainer führt gemeinsame Anlässe durch (Elternabende, Teamevents, Weihnachtsfeste, Abschlussfeste, etc.) um den Teamzusammenhalt zu fördern und eine bessere Zusammenarbeit mit den Eltern zu ermöglichen
- Zeit für Spielergespräche / Gespräche mit Eltern vor und nach Training (Zeitfenster)
- Vereinbarte Termine werden eingehalten
- Bei den definierten Clubanlässen hilft der Trainer mit und schaut, dass die Mannschaft ebenfalls eingebunden ist (gegebenenfalls auch die Eltern)
- Trainings- und Spielplatz, sowie die Kabinen sind ordentlich zu halten
- Zum Material wird Sorge getragen und es wird in den vorgesehenen Schränken sicher aufbewahrt (defektes Material wird nicht ohne Einverständnis des Materialverantwortlichen entsorgt)
- Jeweils am Ende der Vor- und Rückrunde ist eine Materialinventur vorzunehmen

Ausbildung

- Der Trainer verfügt mindestens über die notwendigen J&S Diplome / Kurse
- Der Trainer nimmt an den notwendigen J&S FK Kursen teil
- Der Trainer bringt sich aktiv an internen Trainerweiterbildungen ein

Rechte



Entschädigung

Die Trainer werden vom Verein entschädigt. Die Entschädigung wird anfangs Saison vertraglich geregelt. Bei Besitz eines C-Diploms wird der Trainer zusätzlich von Jugend + Sport unterstützt. Das Ausfüllen der J+S Anwesenheitsliste ist in der Eigenverantwortung des Trainers. Der ausbezahlte Ausbildungsbeitrag von J+S kommt vollumfänglich dem Trainer zu Gute. Die Kosten für Traineraus- und -weiterbildungskurse werden vom Verein übernommen. Bei Nichterfüllung der Pflichten, kann der Vereinsvorstand/Sportkommission eine Kürzung der Entschädigung vornehmen.

Spesen

Die Spesen sind mit der Entschädigung abgeglichen. Ausgaben für Turniere oder Anlässe, werden dem Trainer vom Verein gegen entsprechende Belege zurückerstattet. Die Schiedsrichterentschädigung muss der Trainer vor jedem Spiel direkt bezahlen. Diese Auslagen werden ihm halbjährlich gegen Abgabe der Schiedsrichterquittung zurückerstattet.

Mitgliedschaft

Die Trainer sind automatisch Mitglieder des Vereins. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird erlassen.

Jeder Trainer des FC Laufen hat ein Anrecht auf einen Vereinstrainingsanzug, den er für Spiele und Trainings anziehen kann.

4.3 Rechte & Pflichten des Juniors

Rechte

Administrativ

Mitglieder des FC Laufen können mit dem Vorzeigen des Mitgliederausweises gratis an die Spiele der 1. Mannschaft gehen, sowie von Rabatten für Sportbekleidung in einzelnen Geschäften profitieren.

Neuanmeldungen werden vom Verein getätigt und die Kosten werden übernommen. Transferformulare werden vom Verein erstellt und der Wechsel vom Verein abgewickelt.

Jeder Junior hat die Möglichkeit sich bei einem Anliegen an die Sportkommission zu wenden.

Allgemein

Die Junioren des FC Laufen werden von kompetenten Trainern in 2-3 Trainingseinheiten pro Woche fussballtechnisch ausgebildet (G/F Junioren 1-2 Einheiten) und haben das Anrecht auf einen Einsatz an offiziellen Wettbewerben (Ausnahme Einführungsgruppe).



Jeder Junior wird durch die Trainer optimal gefördert und unterstützt.
Im Kinderfussball haben alle Spieler das Anrecht auf etwa gleich viel Spielzeit.
Die Trainer agieren als Vorbild und gehen auf die Anliegen des Juniors ein.
Die Junioren werden beim FC Laufen nicht nur fussballerisch ausgebildet, sondern können sich in Bereichen Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein, Kameradschaft und Persönlichkeit weiterentwickeln.

Pflichten

Administrativ

Der jährliche Mitgliederbeitrag muss fristgerecht bezahlt werden. Beim Versäumen der Zahlung kann der Verein den jeweiligen Spieler intern für die Meisterschaftsspiele sperren. Jeder Junior ist verpflichtet an Vereinsanlässen zu helfen, zu denen er vom Trainer aufgeboten wird. Beim Sponsorenlauf muss ein Mindestbetrag erreicht werden und die ausgehändigten Tombolalose müssen verkauft werden.

Allgemein

Jeder Junior hat den Trainer über gesundheitliche Probleme zu informieren.

Der Junior oder die Eltern melden Absenzen frühzeitig beim Trainer.

Der Junior geht sorgfältig mit dem Vereinsmaterial um, dass ihm für die Trainingseinheiten zur Verfügung gestellt wird.

Jeder Junior trägt dazu bei, die Kabinen nach den Trainings und den Spielen aufgeräumt und sauber zu hinterlassen.

Der Junior verhält sich anständig und geht respektvoll mit Trainer und Mitspielern um. Es wird auf eine anständige Ausdrucksweise Wert gelegt. Kraftausdrücke und Rempeleien werden vom Trainer geahndet.

4.4 Umgehensweise mit Junioren

- Die Kinder brauchen einen Trainer mit dem sie gewinnen können – und verlieren dürfen!
- Alle Junioren werden gleichberechtigt behandelt. Es gibt keine „Lieblinge“
- Der Trainer redet die Sprache der Spieler → **in angemessenem Ton**
- Als Trainer ist man sich der Wirkung von Aussagen auf die Spieler bewusst
- Die Spieler werden nicht angeschrien. Eingeschüchterte Kinder sind nicht akzeptabel
- Die Ausbildung der Spieler steht im Mittelpunkt, nicht die Siege oder Punkte
- Auf Fehler im Spiel wird hingewiesen, **Lösungen aufzeigen** immer und immer wieder → **in angemessenem Ton**
- Fairness gegenüber allen Spielern
- Der Spieler wird als Persönlichkeit respektiert



- Als Trainer wird man nie handgreiflich und benutzt keine Kraftausdrücke
- Ein Trainer achtet bei seinem Umgang auf die Aspekte des Kinder- und Jugendschutzes
(Im Sportkonzept Punkt 16)

4.5 Rechte & Pflichten gegenüber den Eltern

Rechte

- Eltern sollen die Anweisungen des Trainers nicht bekämpfen
- Eltern dürfen den Trainer im Beisein der Kinder nicht blossstellen oder lächerlich machen
- Eltern haben sich ebenfalls an die Verhaltensregeln zu halten (Anstand, Fairness, Respekt)
- Die Eltern halten sich während der Trainings und den Spielen aus dem Geschehen zurück. Der Trainer hat während dieser Zeit das Sagen. Anweisungen werden nicht bekämpft
- Die Sportkommission stärkt einem Trainer bei Problemen den Rücken (falls dieser sich korrekt verhalten hat)

Pflichten

- Rechtzeitige Kommunikation der Trainings und Spieltermine
- Verhaltensregeln für die Eltern kommunizieren
- Verhaltensregeln durchsetzen
- Anstand, Fairness, Respekt
- Nach den Trainings oder Spielen für Gespräche zur Verfügung stehen
- Eltern über Verhaltensänderungen des Kindes informieren

4.6 Umgehensweise mit den Eltern

- Freundlich und zuvorkommend im Ton
- Offen und ehrlich im Umgang (extrem wichtig)
- Kommunikation mit den Eltern aktiv gestalten
- Kompetentes und motiviertes Auftreten

Die Eltern spielen eine wichtige Rolle im Kinderfussball. Auf der einen Seite sieht der Verein sie gerne als hilfreiche Mitarbeiter, auf der anderen Seite sind sie als korrekte Fans und Begleiter erwünscht. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass in kaum einem Fussballverein auf die Mitwirkung von Eltern im Kinderfussball verzichtet werden kann. Dieser Aspekt bildet also die Basis für die Zusammenarbeit zwischen Juniorentainer und Eltern.



Am besten wird mit den Eltern vor der Saison ein Elternabend abgehalten, bei dem die folgenden Themen besprochen und definiert werden:

- Verhalten der Eltern bei Spiel und Training
- Erwartungen der Eltern an den Trainer
- Erwartungen der Trainer an die Eltern
- Abmeldungen, Ferienplanung
- Pünktlichkeit bei Training und Spiel
- Abgabe Mannschaftliste, Spielplan, Trainingsplan
- Hinweis auf Sportkonzept

4.7 Persönlichkeit / Durchsetzungskompetenz des Trainers

Als Trainer einer Juniorenmannschaft übernimmt man eine grosse Verantwortung und das Handeln ist immer im Fokus der Spieler, der Eltern aber auch von externen Betrachtern.

Ein Trainer ist automatisch ein Aushängeschild des Vereins.

Durch einen freundlichen und anständigen Umgang bilden sich Freundschaften unter den Trainern und die Beziehung zu den Eltern wird gestärkt. Ein Trainer wird durch sein Erscheinungsbild und seine Ausstrahlung wahrgenommen.

Ein Trainer muss über genügend Fachwissen verfügen um seiner Ausbildungsaufgabe gewachsen zu sein. Ein Trainer muss von Beginn seiner Tätigkeit an eine klare Linie führen, diese offen den beteiligten Personen kommunizieren und sie konsequent durchsetzen. Alle Trainings und Spiele werden im Vorfeld gut vorbereitet und alle Anweisungen entstehen aus einer Vorstellung oder Idee. Bei Unklarheiten oder Kritik können Vorgehensweisen erklärt werden. Die eigene und somit persönliche Linie wird aber grundsätzlich immer eingehalten.

Ein Trainer entscheidet, wie er seine Trainings durchführen will und setzt dies auch so durch. Änderungsvorschläge können gerne entgegengenommen werden, die Umsetzung derer liegt aber wieder in der Kompetenz der Trainer.

4.8 Traineraus- und -weiterbildung

Der FC Laufen verlangt von seinen Trainern eine der Kategorie entsprechende Traineraus- und -weiterbildung

| | |
|-------------|------------------------------|
| Jun A, B, C | mindestens C+ |
| Jun D | mindestens C |
| Jun F/E | KIFU |
| Jun G/EFG | KIFU oder interne Ausbildung |



Mindestens ein Exponent im Trainerteam soll über die notwendige Ausbildung verfügen.

Im KIFU Bereich kann auch mit internen Weiterbildungen/Schulungen gearbeitet werden, sofern der Kandidat über die entsprechende Fussballerfahrung verfügt. Trainereinsteiger ohne Diplom sollten gewillt sein, sich so bald als möglich für einen Trainerkurs anzumelden.

4.9 Informationsaustausch mit Sportkommission / Juniorenobmann

- Der Trainer steht in regem Austausch mit der für die Mannschaft verantwortlichen Person aus der Sportkommission.
- Probleme in der Mannschaft, mit Eltern oder sonstigen Exponenten werden sofort an die Sportkommission gemeldet.
- Die Sportkommission steht als Hilfsorgan jederzeit zur Verfügung
- Der Trainer leitet die von der Sportkommission oder Juniorenobmann beauftragten Informationen oder Schreiben an die Junioren oder deren Eltern weiter.

4.10 Strafen / Massnahmen / Bussgelder

Der FC Laufen erwartet von seinen Trainern ein absolut tadelloses und vorbildliches Verhalten. Entscheidungen der Schiedsrichter, seien sie noch so falsch, werden akzeptiert und nicht kommentiert.

Der Trainer ist sich seiner Vorbildfunktion gegenüber den Junioren und auch der Eltern bewusst und interveniert in kritischen Spielsituation schlichtend.

Ausfällig werdende Spieler werden sofort der Situation entsprechend sanktioniert. Auf die Eltern wird beruhigend eingewirkt.

Allfällige Sanktionen des Verbandes oder Reklamationsschreiben anderer Vereine werden in der Sportkommission diskutiert und die betroffenen Trainer zur Rede gestellt.

Bussen vom Verband, wegen unangebrachtem Verhalten, Reklamationen, Unsportlichkeiten, gehen voll zu Lasten des jeweiligen Trainers.

Im Aktivbereich werden Bussen wegen unangebrachtem Verhalten, Reklamationen und Unsportlichkeiten von den Spielern selbst getragen.



5 Juniorenausbildung

5.1 Ausbildungsstruktur (Schema)

Der FC Laufen setzt mit diesem Konzept konsequent auf die Ausbildung der eigenen Junioren. Diese sollen gezielt gefördert und somit die Qualität aller Mannschaften erhöht werden. Hierfür müssen die Trainings leistungsgerecht (jeder trainiert am Limit, keine Über- oder Unterforderung) gestaltet werden können. Um dies sicherzustellen müssen die Kinder in leistungsgleiche Trainingsgruppen/Mannschaften eingeteilt werden. Dies passiert bereits in den G Junioren. In diesen 4 Jahren (2 G, 2 F) werden die Junioren gezielt gefördert. Im letzten F Junioren Jahr werden diese Gruppen dann langsam wieder vermischt, mit dem Ziel, jeweils einen leistungsstarken/leistungsähnlichen Jahrgang aus der Kategorie F in die E Junioren weiterzugeben.

Die Basisarbeit liegt in den 4 Jahren G/F Junioren. Hier wird der Grundstein gelegt, dass ab den E Junioren Jahrgangsmannschaften gebildet werden können. **In den G/F Junioren muss so gut gearbeitet werden, dass die zu Beginn gegebenen Leistungsunterschiede bestmöglich ausnivelliert werden!**

Ab den E Junioren bildet jeweils der ältere Jahrgang das Team a und der jüngere Jahrgang das Team b. Für Junioren, die aus Leistungsgründen nicht in den beiden Teams unterkommen wird ein gemeinsames Team c gebildet (auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen möglich).

Die Mannschaften durchwandern dann in dieser Zusammensetzung (Jahrgang) die Kategorien E und D (Jahr 1 im Team b, Jahr 2 im Team a). Beide Teams arbeiten mit fixen Kadergrößen, die nicht überschritten werden sollten.

Somit wird sichergestellt, dass beide Förderteams einer Kategorie mit der notwendigen Qualität arbeiten können. Die beiden Teams sind auch hierarchisch absolut gleichgestellt und gleich wichtig.

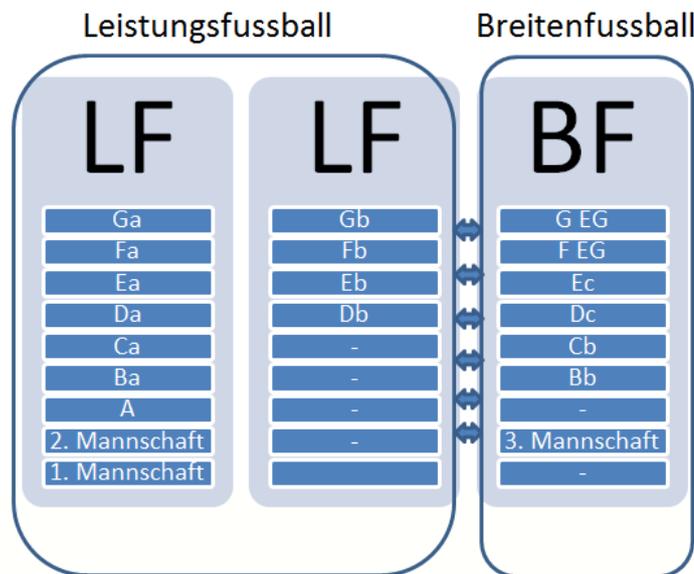
Ab den C Junioren werden jeweils 2 Jahrgänge (z. Bsp. der jüngere Jahrgang C und das Team Da) zusammengemischt. Die gilt auch für die Kategorien B und A.

Spieler der c Mannschaften bilden unabhängig vom Alter eine separate Mannschaft. Machen die Spieler dort entsprechende Entwicklungen durch, kann jederzeit ein Transfer in ein a oder b Team erfolgen.

Die Segmentierung des Juniorenbereichs in die Segmente Leistungsfussball und Breitenfussball vereinfacht den Trainern aller Mannschaften die tägliche Trainingsarbeit, da mit homogenen leistungsgleichen Gruppen trainiert werden kann.



Das aktive Verfolgen der individuellen Fortschritte eines Juniors ist die Pflicht jedes Juniorentrainers. Das rechtzeitige Befördern eines Juniors in eine höhere Stärkenklasse bewirkt eine maximale Entfaltung seines Potentials.



5.2 Trainingsbedingungen / Trainingsmaterial

Dem FC Laufen stehen mehrere Spiel- und Trainingsfelder zur Verfügung. Man ist sich bewusst, dass die Infrastruktur für den Trainingsbetrieb nicht optimal ist. Die Anlagen sind zum Teil dezentral gelegen und setzen einen Fussweg (Gym, San Siro) oder gar den Einsatz eines Busses (Müsch) voraus.

Der Grundsatz gilt: Die 1. Mannschaft hat das Recht auf dem Nau zu trainieren. Die restlichen Aktivmannschaften und die A, B, und C-Junioren trainieren auf den anderen Trainingsplätzen. Ausnahmen können bewilligt werden, sind aber rechtzeitig mit dem Verantwortlichen abzuklären und mit dem Trainer der 1. Mannschaft zu koordinieren.

Der FC Laufen ist seit Jahren darum bemüht, die Situation zu verbessern. Aktuell stehen folgende Alternativvorschläge zur Diskussion:

- Kunstrasenplatz auf dem Nau
- Kunstrasentrainingsfeld auf der Schwimmbadwiese
- Kunstrasentrainingsfeld bei der Sekundarschule



Alle diese Optionen würden das Platzproblem des FC Laufen entschärfen. Alle diese Projekte sind allerdings noch ein Stück von einer möglichen Umsetzung entfernt. Bis dahin stehen folgende Plätze zur Verfügung:

| | | |
|------------------|-----------|---|
| Sportplatz Nau | Spiele | 1. Mannschaft 2. Mannschaft Senioren Junioren A/B/C KIFU Turniere |
| | Trainings | 1. Mannschaft (witterungsbedingt) Junioren D/F/G |
| Sportplatz Gym | Spiele | Junioren D/E |
| | Trainings | Junioren alle Kategorien |
| Sportplatz Müsch | Spiele | Nur in Ausnahmefällen |
| | Trainings | 1. Mannschaft (witterungsbedingt) 2. Mannschaft Senioren Junioren A/B/C (bei Bedarf) |

Diese Zuteilung widerspiegelt die Normalität. Ausnahmen müssen einzeln mit dem Platzverantwortlichen abgeklärt werden.

Die Trainer sind angehalten, sich bei Platzbelegungsproblemen untereinander abzusprechen. Funktioniert dies nicht, gilt folgende Regelung / Hierarchie:

1. 1. Mannschaft
2. 2. Mannschaft / A Junioren (gleichberechtigt, bei Problemen wird der Platz geteilt)
3. A Junioren
4. B Junioren
5. C Junioren
6. Kifu
7. Senioren

Für Fahrten auf den Sportplatz Müsch, steht den Mannschaften in der Regel ein Bus zur Verfügung. Bei gleichzeitigen Trainings auf dem Müsch hat immer die Junioren Mannschaft das Anrecht auf den Bus.



5.3 Fördersystem talentierter Junioren

Die Förderung talentierter Junioren erfolgt nach folgenden Richtlinien:

1. Ausbildung der Junioren gemäss diesem Sportkonzept und den integrierten Ausbildungsschwerpunkten
2. Talentspezifische Trainings (spez. Torhüter- / Stürmertrainings, Trainingswochen, etc.)
3. Entsendung der Junioren zu den regionalen Stützpunkttrainings
4. Entsendung der Junioren zu den regionalen und interregionalen Auswahlen
5. Transfer (falls möglich) zu den regionalen Juniorenspitzenvereinen Concordia und FC Basel
6. Nachbetreuung der transferierten Spieler durch unsere S&T Abteilung

Junioren, welche beim FC Laufen herausragen, haben bereits einen guten Level erreicht. Der FC Laufen befürwortet das aktive Fördern solcher Junioren und schaltet sich dementsprechend bei den Nachwuchsabteilungen von Concordia Basel oder dem FC Basel ein, um einen weiteren Entwicklungsprozess zu fördern.

Anfragen von anderen regionalen Mannschaften (Old Boys / FC Liestal) machen daher nur bedingt Sinn, da sie in den meisten Altersstufen in den gleichen Stärkenklassen eingeteilt sind wie der FC Laufen selbst.

5.4 Spezifische Trainings

Der FC Laufen bietet folgende spezifischen Trainings an

- Torhüter Training KIFU
- Torhüter Training Junioren
- Stürmer Training Junioren
- Abwehr Training Junioren
- Trainingswochen KIFU
- Trainingslager Jun. A – Aktive



6 Spielbetrieb

6.1 Spielsystem / Grundordnung

Der FC Laufen schult seine Junioren in der Grundformation 4:4:2 mit einer ballorientierten Raumdeckung und gezieltem Pressing, mit Gegenpressing bei Ballverlust.

Folgende Schwerpunkte sind zu beachten:

- Sauberes Kettenverhalten (kein kreuzen des Mitspielers)
- Abstände der Ketten
- Permanenter Druck auf dem ballführenden Gegner
- Ballorientierte Raumdeckung (Verschieben)
- Ausrichtung Ball/Mitspieler/Gegenspieler
- Absichern des Mitspielers
- Steuern des Gegner zum Mitspieler
- Fallen lassen bei Unterzahlsituationen
- Doppeln
- Gezieltes Pressing
- Sofortiges Gegenpressing bei Ballverlust
- Ruhige und sichere Ballzirkulation
- Wenig Ballkontakte und schnelles Abspielen im Abwehr und Mittelfeldbereich
- Dribblings erst im letzten Drittel

Das 4:4:2 auf dieser Basis bildet die Grundlage für alle weiteren taktischen Varianten. Spieler die dieses System verinnerlicht haben, können ohne Probleme auf eine Dreier- oder Fünferkette umstellen. Diese taktische Flexibilität wird angestrebt.

6.2 Grössen der Kader

Der FC Laufen ist nach wie vor darum bemüht, jedem Kind das Fussball spielen will eine Möglichkeit dazu zu geben.

Die optimale Anzahl Spieler sind 32 pro Kategorie. Ist diese Anzahl erreicht, wird eine Warteliste erstellt, bis mit den neuen Junioren eine weitere Mannschaft gebildet werden kann.

Grundsätzlich will der FC Laufen jedem Junior die Teilnahme an einem offiziellen Wettbewerb ermöglichen. Ist dies aufgrund zu weniger Spieler oder Trainer nicht



möglich, sind die Trainer bestrebt, Freundschaftsspiele oder interne Trainingsspiele zu organisieren

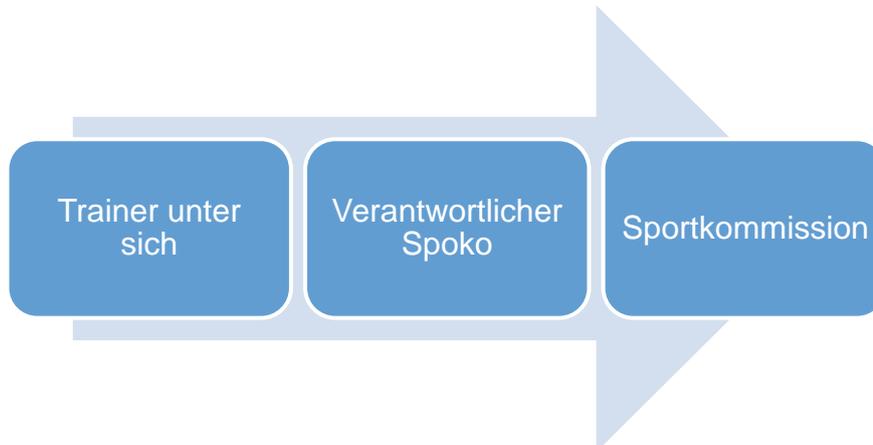
Sind die Kaderplätze belegt, ziehen wir in Erwägung Wartelisten auf allen Altersstufen einzuführen. Diese werden benötigt, wenn kein Trainer (Kifu) für eine weitere Mannschaft zur Verfügung steht.

| Optimale Kaderzusammenstellungen Junioren | | | | |
|---|---|---------|---------------|----------------------|
| | | Spieler | Total p. Kat. | Bemerkung |
| G | a | 8 | 32 | Über 32 = Warteliste |
| | b | 8 | | |
| | d | 8 | | |
| | e | 8 | | |
| F | a | 8 | 32 | Über 32 = Warteliste |
| | b | 8 | | |
| | c | 8 | | |
| | d | 8 | | |
| E | a | 16 | 32 | Über 32 = Warteliste |
| | b | 16 | | |
| D | a | 16 | 32 | Über 32 = Warteliste |
| | b | 16 | | |
| C | a | 20 | 32 | |
| | b | 12 | | Breitenfussball |
| B | a | 20 | 32 | |
| | b | 12 | | Breitenfussball |
| A | a | 20 | 32 | |
| | b | 12 | | Breitenfussball |
| Total | | | 224 | |

- Bei den Kategorien G/F, werden mit den Spielern Teams à 8 Spielern gebildet.
- Bei den E/D Junioren 2 Teams (separiert nach Jahrgang) mit 16 Spielern
- Ab den C Junioren wird ein Förderteam gebildet. Die Junioren welche den Cut ins Förderteam nicht schaffen, bilden entweder ein eigenes b Team oder es wird eine Kooperation mit einem anderen regionalen Verein gesucht.

6.3 Durchlässigkeit der Mannschaften

Wer spielt am Wochenende in welcher Mannschaft/Kategorie? Diese Frage führt auf allen Ebenen immer wieder zu Diskussionen. Anbei der Ablauf für die Entscheidungsfindung:



Folgende Kriterien sind dabei zu beachten:

- Die betroffenen Spieler müssen mit dieser Verschiebung einverstanden sein
- Die ausgewählten Spieler müssen besser sein, als die im eigenen Team
- Grundsätzlich wird eine Saison mit den eigenen Spielern bestritten > Teammoral
- Man bedient sich nur in einer anderen Mannschaft in Notsituationen oder bei Spielermangel
- Der aktuellen Lage der Teams wird Beachtung geschenkt (Tabelle, Personal)
- Das Team in der aussichtsreicheren / prekäreren Lage genießt Vorrang
- Die abgebende Mannschaft kann sich bei Bedarf in der unteren Kategorie / Jahrgang, zu den gleichen Richtlinien Ersatz beschaffen
- Bei allen Transaktionen ist eine ausführliche Erklärung wichtig, um keine Unstimmigkeiten innerhalb der Teams zu auszulösen

6.4 Richtlinie „Beförderungen in höhere Spielklassen/Kategorien“

Grundsätzlich werden die Junioren in den altersgerechten Kategorien eingesetzt.

Ausnahmen können, unter Einbezug der zuständigen Vertreter der Sportkommission und mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten, gemacht werden.

Kriterien für eine Beförderung eines Juniors in eine höhere Spielklasse:

- Unterforderung des Juniors in der aktuellen Mannschaft
- Ein Junior dominiert seine Mannschaft (die Mannschaft mit ihm gewinnt immer)
- Physisch zu stark für die aktuelle Kategorie
- Merkbarer Leistungsabbau eines talentierten Juniors im Laufe der Saison
- Anbahnende Überheblichkeit eines Juniors gegenüber seinen Teamkameraden

Auch hier gilt, das Wohl des Juniors und seine Entwicklung steht über allem anderen.



6.5 Trainerzyklus

KIFU

Im KIFU Bereich wird angestrebt, dass ein Trainer eine Mannschaft jeweils über 2 Jahre betreut und somit ohne Trainerwechsel durch eine Kategorie führt.

Junioren

Im Juniorenbereich wird auf einen vorgegebenen Trainerzyklus verzichtet. Selbstverständlich wird eine langfristige Zusammenarbeit angestrebt

Spezialfall Eltern als Trainer

Der FC Laufen kann nicht garantieren, dass Eltern die auch als Trainer fungieren immer mit dem Junior in die nächste Kategorie wechseln können. Falls sich die Möglichkeit ergibt, kann dies gerne gemacht werden, aber bestehende Strukturen werden aufgrund von Sonderwünschen nicht auseinandergerissen.



7 Ausbildungskonzept Einführungsgruppe

7.1 Spielregeln

| | |
|-------------|------------------------------------|
| Turniere | Nimmt noch nicht an Turnieren teil |
| Spielregeln | Analog G/F-Junioren |

7.2 Grundsätze

- Einführung in den Fussball
- Spass an der Bewegung (polysportiv)
- Fun & Spiel
- Aktive Teilnahme am Training/Spiel
- Kennenlernen der Basisregeln (wo erziele ich ein Tor, welches Tor muss ich verteidigen, Einwurf, Anstoss)
- Zugehörigkeit zu G-Junioren vermitteln
- Soziale Werte vermitteln, vorleben und einverlangen (unsoziales Verhalten sofort unterbinden)

7.3 Ausbildungsschwerpunkte

| Technik | Taktik | Koordination | Kondition | Soziales |
|--|---|---|--|---|
| -Ballannahme -Innenristpass -Torschuss (aus dem Lauf) -Ballgefühl | Spielformen mit: -Spiel auf Tore -Kleine Teams (1:1, 2:2) | -Koordination -Orientierung -Antizipation -Gleichgewicht -Rhythmus -Differenzieren -Laufschulung (alles in Spielform) | -Beweglichkeit -Geschicklichkeit -Polysportiv -Fangspiele, Staffeln und Hindernisparcours | -Aufmerksamkeit -Verhalten auf dem Platz -Mitspieler respektieren -Spielfreude |



7.4 Soziales

| Trainer | Spieler/Eltern |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Freund, Helfer und Förderer ➤ Alle gleich behandeln ➤ Spielfreude vermitteln / Begeisterung vorleben ➤ Soziale/sportliche Werte vorleben ➤ Fairness bei Niederlagen zeigen ➤ Übungen ohne Druck (viele Spielformen) ➤ Übungen vorzeigen (visualisieren) ➤ Übungen in Spiele oder Torschuss einbauen ➤ Laufend korrigieren und loben ➤ Kontakt zu Eltern pflegen ➤ Immer gut vorbereitet | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abmelden von Training und Spiel ➤ Bekannte Abwesenheiten frühzeitig melden ➤ Kinder helfen mit beim Geräteaufbau und Abbau ➤ Ordnung in Garderoben ➤ Dress geordnet sortieren / hinlegen ➤ Schienbeinschoner obligatorisch ➤ Während Trainingszeit kein Kontakt zu Eltern ➤ Bei Bedarf Teilnahme an Sportkommissionssitzungen |

7.5 Pflichtenheft Trainer

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mindestens 15 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Platz ➤ Geregelter, durchgehender Trainingsbetrieb (Sommer/ Winter) ➤ Trainingspläne an Eltern verteilen ➤ Organisation Elternabend vor Beginn neuer Saison (gegenseitiges Kennenlernen) ➤ Kommunikation/Information mit den Eltern ➤ Erkunden spezieller Medikamente, Allergien, Krankheiten > Notfallnummer ➤ Ansprechendes Mannschaftsfoto erstellen (September) ➤ J&S / Gemeinde Anwesenheitskontrolle (A-G) führen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Organisation Abschlussfest ➤ Kommunikation mit Trainer G Junioren und Leiter Kinderfussball ➤ Adressliste führen / Neuanmeldungen melden ➤ Abklärung medizinische Probleme bei Spielern (Infos von den Eltern) |
|---|--|



7.6 Links

Technische Basisübungen in Videoform
Trainingsübungen in Spielform

[www.soccerdrill .ch](http://www.soccerdrill.ch)
<http://www.dfb.de/trainer/bambini/>

8 Ausbildungskonzept G-Junioren

8.1 Spielregeln

Die Spielregeln und Ausführungsbestimmungen für diese Kategorie finden sich unter folgendem Link: <http://org.football.ch/Dokumente/Junioren Fussball.aspx>
(5.3_Ausfuehrungsbestimmungen_Junioren_A_bis_G_2016_17.pdf)

8.2 Grundsätze

- Einführung in den Fussball (Technik, Koordination, Spielen) (Konzept J+S-Kids)
- Ballannahme, Ballmitnahme, Ballkontrolle, Ballabgabe, Zweikampf
- Spass an der Bewegung (polysportiv)
- Teamfähigkeit und soziales Verhalten fördern
- Spieler auf vielen Positionen einsetzen
- Spielerfahrung und Selbständigkeit entwickeln
- Attraktive Anlässe abseits des Trainingsplatzes durchführen (im kleinem Rahmen)
- Soziale Werte vermitteln, vorleben und verlangen (unsoziales Verhalten sofort unterbinden)

8.3 Ausbildungsschwerpunkte

| Technik | Taktik | Koordination | Kondition | Soziales |
|-----------------|------------------|---------------|-------------------|------------------|
| -Beidfüssigkeit | Spielformen mit: | -Koordination | -Beweglichkeit | -Teamsinn |
| -Ballbehandlung | -Spiel auf Tore | -Orientierung | -Geschicklichkeit | -Übungsdisziplin |
| -Ballführung | -Kleine Teams | -Antizipation | -Polysportiv | -Verhalten auf |

**FC Laufen
Sportkonzept**



| | | | | |
|---|--|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> -Flachpass kurz -Ballannahme -Ballmitnahme -Torschuss -Ballgefühl | <ul style="list-style-type: none"> (2:2, 3:3, 4:4) -Raumaufteilung -Zusammenspiel | <ul style="list-style-type: none"> -Laufschulung -Gleichgewicht -Rhythmus -Differenzieren | <ul style="list-style-type: none"> -Fangspiele, Staffeln und Hindernisparscours | <ul style="list-style-type: none"> dem Platz -Mitspieler respektieren -Spielfreude -Regeln/ Sanktionen |
|---|--|---|--|--|

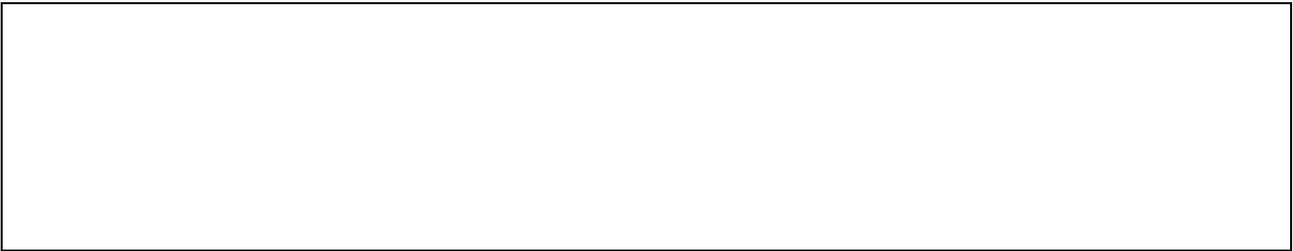


8.4 Soziales

| Trainer | Spieler/Eltern |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Freund, Helfer und Förderer ➤ Alle gleich behandeln ➤ Spielfreude vermitteln / Begeisterung vorleben ➤ Soziale/sportliche Werte vorleben ➤ Fairness bei Niederlagen zeigen ➤ Übungen ohne Druck (viele Spielformen) ➤ Übungen vorzeigen (visualisieren) ➤ Übungen in Spiele oder Torschuss einbauen ➤ Laufend korrigieren und loben ➤ Kontakt zu Eltern pflegen ➤ Immer gut vorbereitet | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abmelden von Training und Spiel ➤ Bekannte Abwesenheiten frühzeitig melden ➤ Kinder helfen mit beim Geräteaufbau und Abbau ➤ Ordnung in Garderoben ➤ Dress geordnet sortieren / hinlegen ➤ Schienbeinschoner obligatorisch ➤ Während Trainingszeit kein Kontakt zu Eltern ➤ |

8.5 Pflichtenheft Trainer

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mindestens 15 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Platz ➤ Sorgfalt zu Material ➤ Geregelter Spielbetrieb (Anmeldung Mannschaften, Teilnahme an den Turnieren, Aufgebote, Anmeldung an Hallenturnieren 3x) ➤ Organisation Fahrten an Turniere ➤ Geregelter, durchgehender Trainingsbetrieb (Sommer/ Winter) ➤ Kommunikation der Spiel- und Trainingsdaten an die Eltern ➤ Organisation Elternabend ➤ Ansprechendes Mannschaftsfoto erstellen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Organisation Abschlussfest ➤ Organisation Sichtungstrainings (laufende Beurteilung der Spieler in der EFG) ➤ Organisation und Durchführung Trainingswoche im August ➤ Teilnahme an Sichtungstrainings F Junioren (im Juni) ➤ Kommunikation mit Trainer EFG/F Junioren und Leiter Kinderfussball ➤ Verteilung Lose und Zettel Sponsorenlauf ➤ Adressliste führen / Neuanmeldungen melden ➤ J&S / Gemeinde Anwesenheitskontrolle (A-G) führen ➤ Bei Bedarf Teilnahme an Sportkommissionssitzungen |
|--|---|



8.6 Links

Technische Basisübungen in Videoform
Trainingsübungen in Spielform

[www.soccerdrill .ch](http://www.soccerdrill.ch)
<http://www.dfb.de/trainer/bambini/>



9 Ausbildungskonzept F-Junioren

9.1 Spielregeln

Die Spielregeln und Ausführungsbestimmungen für diese Kategorie finden sich unter folgendem Link: <http://org.football.ch/Dokumente/Junioren Fussball.aspx>
(5.3_Ausfuehrungsbestimmungen_Junioren_A_bis_G_2016_17.pdf)

9.2 Grundsätze

- Einführung in den Fussball (Technik, Koordination, Spielen) Konzept J+S-Kids
- Ballannahme, Ballmitnahme, Ballkontrolle, Ballabgabe, Zweikampf
- Spass an der Fussball und Bewegung (polysportiv)
- Teamfähigkeit und soziales Verhalten fördern
- Spieler auf vielen Positionen einsetzen
- Spielerfahrung und Selbständigkeit entwickeln
- Attraktive Anlässe abseits des Trainingsplatzes durchführen (im kleinen Rahmen)
- Soziale Werte vermitteln, vorleben und verlangen (unsoziales Verhalten sofort unterbinden)

9.3 Ausbildungsschwerpunkte

| Technik | Taktik | Koordination | Kondition | Soziales |
|---|--|---|--|---|
| -Beidfüssigkeit -Ballbehandlung -Ballführung -Flachpass kurz -Ballannahme -Ballmitnahme -Torschuss -Ballgefühl -Erste Finten & Tricks -Tempo | Spielformen mit: -Spiel auf Tore Kleine Teams (2:2, 3:3, 4:4, 5:5) -Erste Schritte -Raumaufteilung -Zusammenspiel -Gegenseitiges absichern -Freistellen 3:1/4:1 | -Orientierung -Antizipation -Gleichgewicht -Rhythmus -Differenzieren -Laufschulung | -Beweglichkeit -Geschicklichkeit -Polysportiv -Fangspiele, Staffeln und Hindernisparcours | -Teamsinn -Übungsdisziplin -Verhalten auf dem Platz -Mitspieler respektieren -Spießfreude -Anlässe -Elternabend -Regeln / Sanktionen |



9.4 Soziales

| Trainer | Spieler |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Freund, Helfer und Förderer ➤ Alle gleich behandeln ➤ Spielfreude vermitteln ➤ Soziale/sportliche Werte vorleben ➤ Fairness bei Niederlagen zeigen ➤ Übungen ohne Druck (viele Spielformen) ➤ Übungen vorzeigen (visualisieren) ➤ Laufend korrigieren und loben ➤ Kontakt zu Eltern pflegen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abmelden von Training und Spiel ➤ Kinder helfen mit beim Geräteaufbau und Abbau Ordnung in Garderoben ➤ Dress geordnet sortieren / hinlegen ➤ Leibchen in den Hosen ➤ Schienbeinschoner obligatorisch |

9.5 Pflichtenheft Trainer

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mindestens 15 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Platz ➤ Sorgfalt zu Material ➤ Geregelter Spielbetrieb (Anmeldung Mannschaften, Teilnahme an den Turnieren, Aufgebote, Anmeldung an Hallenturnieren 3x) ➤ Organisation Fahrten an Turniere ➤ Geregelter, durchgehender Trainingsbetrieb (Sommer/ Winter) ➤ Kommunikation der Spiel- und Trainingsdaten an die Eltern ➤ Organisation Elternabend ➤ Ansprechendes Mannschaftsfoto erstellen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Organisation Abschlussfest ➤ Organisation Sichtungstrainings (laufende Beurteilung der Spieler in der EFG) ➤ Organisation und Durchführung Trainingswoche im August ➤ Durchführung Sichtungstraining G Junioren ➤ Teilnahme an Sichtungstrainings E Junioren (im Juni) ➤ Kommunikation mit Trainer F/E Junioren und Leiter Kinderfussball ➤ Adressliste führen / Neuanmeldungen melden ➤ J&S / Gemeinde Anwesenheitskontrolle (A-G) führen ➤ Bei Bedarf Teilnahme an Sportkommissionssitzungen |
|--|--|

9.6 Links

FC Laufen
Sportkonzept



Technische Übungen in Videoform
Diverse Übungen in Videoform
Trainingsübungen in Spielform

[www.soccerdrill .ch](http://www.soccerdrill.ch)

<https://www.youtube.com/user/justfootballtv>

<http://www.dfb.de/trainer/bambini/>



10 Ausbildungskonzept E-Junioren

10.1 Spielregeln

Die Spielregeln und Ausführungsbestimmungen für diese Kategorie finden sich unter folgendem Link: <http://org.football.ch/Dokumente/Juniorenfussball.aspx>
(5.3_Ausfuehrungsbestimmungen_Junioren_A_bis_G_2016_17.pdf)

10.2 Grundsätze

- Weiterführen der Ausbildung (Technik, Koordination, Spielen) Konzept J+S
- Spielfreude, Optimismus, Mut zum Risiko
- Kombinationsspiel
- Spiel über Aussenzonen / Raumausnutzung
- Überzahl in Ballnähe (Bewegung) / Ballorientiertes Verschieben
- Kommunikation
- Schnelle und effiziente Balleroberung
- Kompaktes Umschalten defensiv/offensiv
- Spiel ohne Libero
- Torhüter Miteinbeziehen
- Teamfähigkeit und soziales Verhalten fördern
- Spielerfahrung und Selbständigkeit entwickeln
- Attraktive Anlässe abseits des Trainingsplatzes durchführen (im kleinen Rahmen)
- Soziale Werte vermitteln, vorleben und verlangen (unsoziales Verhalten sofort unterbinden)



10.3 Ausbildungsschwerpunkte

| Technik | Taktik | Koordination | Kondition | Soziales |
|---|--|---|--|--|
| -Beidfüssigkeit -Ballführung -Flachpass k + l -Ballannahme -Ballmitnahme -Torschuss -Dribbeln/Finten -Tempo -Tricks -Zweikampf def/off -Torhütertraining -Einführung: Flugball Zuspiel Volley, jonglieren | -Aufbau von hinten -Spielformen mit: 1:1 bis 7:7 -Freilaufen -Doppelpass 2:2, -Zonenspiel -Spiel über Seiten -Abschluss aus allen Lagen -Schulung 7:7 -Freilaufen 3:1/4:1 Freilaufen -Einführung Kettenverhalten | -Orientierung -Antizipation -Laufschulung -Rhythmisierung -Gleichgewicht -Antizipation -Differenzieren -Räumliches Sehen -Polysportif | -Beweglichkeit -Grundschnell. -Antrittsschnell. -Laufschulung -Integriert in Technik -Polysportiv Spielformen -Ballhalten in div. Varianten | -Anstand / Respekt -Teamsinn -Spielfreude -Disziplin -Aufgaben übernehmen -Hygiene (Duschen, Bälle, Schuhwerk) -Konzentration -Anlässe -Elternabend -Regeln / Sanktionen -Mut zum Risiko |

10.4 Soziales

| Trainer | Spieler |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klare Linie führen ➤ Freund, Helfer und Förderer ➤ Alle gleich behandeln ➤ Anstand / Respekt ➤ Trainings gut vorbereiten (Anpassen an Spieler) ➤ Kommunikation mit den Spielern, Nachfragen bei speziellem Verhalten ➤ Teamgeist fördern (inkl. Trainer) ➤ Soziale/sportliche Werte vorleben ➤ Fairness bei Niederlagen zeigen ➤ Kontakte zu anderen Trainer und Funktionären pflegen ➤ Übungen vorzeigen (visualisieren) Laufend korrigieren und Loben ➤ Keine Kritik gegenüber Schiedsrichter ➤ Kontakt zu Eltern pflegen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abmelden von Training und Spiel ➤ Pünktlichkeit ➤ Zuverlässigkeit ➤ Anstand / Respekt ➤ Mithilfe beim Geräteaufbau und Abbau ➤ Ordnung und Anstand in Garderoben ➤ Dress geordnet sortieren / hinlegen ➤ Schienbeinschoner obligatorisch ➤ Begrüssung/Verabschiedung vor und nach einer Einheit (Training oder Spiel) ➤ |



| | |
|---------------------------|--|
| ➤ Erste Spielreflektionen | |
|---------------------------|--|



10.5 Pflichtenheft Trainer

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">➤ Mindestens 15 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Platz➤ Sorgfalt zu Material > Material ersetzen➤ Ansprechendes Mannschaftsfoto erstellen (September)➤ Geregelter Spielbetrieb➤ Organisation Fahrten an Spiele➤ Geregelter, durchgehender Trainingsbetrieb (Sommer/ Winter)➤ Kommunikation der Spiel- und Trainingsdaten an die Eltern➤ Organisation Elternabend vor der neuen Saison (gegenseitiges Kennenlernen)➤ „Benimmregeln“ erstellen und mit dem Team besprechen➤ Offen für Veränderungen im Team (Spieleraustausch mit Eb) | <ul style="list-style-type: none">➤ Organisation Abschlussfest➤ Organisation und Durchführung Trainingswoche im August➤ Anmeldung Mannschaften, Teilnahme an den Turnieren, Aufgebote, Anmeldung an Hallenturnieren 3x)➤ Durchführung Sichtungstraining F Junioren (eine Woche vor den Sommerferien)➤ Teilnahme an Sichtungstrainings D Junioren (im Juni)➤ Kommunikation mit Trainer F/D Junioren und Leiter Kinderfußball➤ Adressliste führen / Neuanmeldungen melden➤ J&S / Gemeinde Anwesenheitskontrolle (A-G) führen➤ Bei Bedarf Teilnahme an Sportkommissionssitzungen |
|--|---|

10.6 Links

- | | |
|---------------------------------|---|
| Technische Übungen in Videoform | www.soccerdrill .ch |
| Diverse Übungen in Videoform | https://www.youtube.com/user/justfootballtv |
| Trainingsübungen in Spielform | http://www.dfb.de/trainer/bambini/ |
| Koordinationstraining | https://www.youtube.com/watch?v=zZMgFvQgmeU |



11 Ausbildungskonzept D-Junioren

11.1 Spielregeln

Die Spielregeln und Ausführungsbestimmungen für diese Kategorie finden sich unter folgendem Link: <http://org.football.ch/Dokumente/Juniorenfussball.aspx>
(5.3_Ausfuehrungsbestimmungen_Junioren_A_bis_G_2016_17.pdf)

11.2 Grundsätze

- Spielfreude, Optimismus, Mut zum Risiko
- Konsequenz den Abschluss suchen
- Tempo in den Aktionen
- Chancenauswertung
- Raum schaffen durch Bewegung für ein flüssiges, offensives Kombinationsspiel
- Spiel über Aussenzonen
- Kompaktheit als Team erlernen
- Grundzüge Pressing und ballorientiertes Verschieben
- Flexibles 3:3:2, 2:3:3 oder 3:2:3 (auf 3 Linien)
- Zentrumsspieler schaffen Überzahl und Unterstützung
- Umsetzung Technik und Taktik ins Spiel
- Grundzüge 3er/4er-Kette
- Vorbereitung auf 11er-Fussball



11.3 Ausbildungsschwerpunkte

| Technik | Taktik | Koordination | Kondition | Soziales |
|--|--|---|---|---|
| -Beidfüssigkeit -Jonglieren -Ballschule (u.a. Finten) -Passarten -Flugball -Torschuss -Dribblings/ Tempo -Zweikampf -Spezifisches -Torhütertraining -Kopfball -Flanken | Spielformen mit: 1:1, 2:1, 1:2 3:1 / 4:1 Freilaufen -Aufbau von hinten, kombinieren -Übergang Abwehr/Angriff -Spiel über Aussenzonen -Zonendeckung -Abschluss aus allen Lagen -Schulung 9:9 -Spielwitz -3er/4er-Kette -MF/ST schaffen tiefe | -Orientierung -Antizipation -Laufschulung Integriert in Technik -Rhythmisierung -Gleichgewicht -Antizipation -Differenzieren -Reaktion -Zeitliche Belastung Konzentration | -Beweglichkeit -Schnelligkeit -Gewandtheit -Stopp and Go Mit/ohne Ball -„Ball <i>halten</i> “ in <i>versch. Variationen</i> | -Anstand / Respekt -Teamsinn -Spielfreude -Disziplin -Aufgaben übernehmen -Hygiene (Duschen, Bälle, Schuhwerk) -Konzentration -Anlässe -Elternabend -Regeln / Sanktionen -Mut zum Risiko |

11.4 Soziales

| Trainer | Spieler |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klare Linie führen ➤ Freund, Helfer und Förderer ➤ Alle gleich behandeln ➤ Anstand / Respekt ➤ Trainings gut vorbereiten (Anpassen an Spieler) ➤ Kommunikation mit den Spielern, Nachfragen bei speziellem Verhalten ➤ Teamgeist fördern (inkl. Trainer) ➤ Soziale/sportliche Werte vorleben ➤ Fairness bei Niederlagen zeigen ➤ Kontakte zu anderen Trainer und Funktionären pflegen ➤ Übungen vorzeigen (visualisieren) ➤ Laufend korrigieren und Loben ➤ Keine Kritik gegenüber Schiedsrichter ➤ Kontakt zu Eltern pflegen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abmelden von Training und Spiel ➤ Pünktlichkeit ➤ Zuverlässigkeit ➤ Anstand / Respekt ➤ Mithilfe beim Geräteaufbau und Abbau ➤ Ordnung und Anstand in Garderoben ➤ Dress geordnet sortieren / hinlegen ➤ Leibchen in den Hosen ➤ Schienbeinschoner obligatorisch ➤ Begrüssung/Verabschiedung vor und nach einer Einheit (Training oder Spiel) |



11.5 Pflichtenheft Trainer

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">➤ Mindestens 15 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Platz➤ Sorgfalt zu Material > Material ersetzen➤ Ansprechendes Mannschaftsfoto erstellen➤ Geregelter Spielbetrieb➤ Organisation Fahrten an Spiele➤ Geregelter, durchgehender Trainingsbetrieb (Sommer/ Winter)➤ Kommunikation der Spiel- und Trainingsdaten an die Eltern➤ Organisation Elternabend vor der neuen Saison (gegenseitiges Kennenlernen)➤ „Benimmregeln“ erstellen und mit dem Team besprechen➤ Bei Bedarf Teilnahme an Sportkommissionssitzungen | <ul style="list-style-type: none">➤ Organisation Abschlussfest➤ Organisation Sichtungstrainings (laufende Beurteilung der Spieler in der EFG)➤ Organisation und Durchführung Trainingswoche im August➤ Anmeldung Mannschaften, Teilnahme an den Turnieren, Aufgebote, Anmeldung an Hallenturnieren 3x)➤ Durchführung Sichtungstraining E Junioren (eine Woche vor den Sommerferien)➤ Teilnahme an Sichtungstrainings C Junioren (im Juni)➤ Kommunikation mit Trainer E/D/C Junioren und Leiter Kinderfussball➤ Adressliste führen / Neuanmeldungen melden➤ J&S / Gemeinde Anwesenheitskontrolle (A-G) führen |
|--|--|

11.6 Links

Technische Übungen in Videoform
Diverse Übungen in Videoform
Trainingsübungen in Spielform
Koordinationstraining

[www.soccerdrill .ch](http://www.soccerdrill.ch)
<https://www.youtube.com/user/justfootballtv>
<http://www.dfb.de/trainer/bambini/>
<https://www.youtube.com/watch?v=zZMgFvQgmeU>

11.7 U13-Fussballauswahl FVNWS / Stützpunkttraining



12 Ausbildungskonzept C-Junioren

12.1 Spielregeln

Die Spielregeln und Ausführungsbestimmungen für diese Kategorie finden sich unter folgendem Link: <http://org.football.ch/Dokumente/Juniorenfussball.aspx>
(5.3_Ausfuehrungsbestimmungen_Junioren_A_bis_G_2016_17.pdf)

12.2 Grundsätze

- Spielfreude, Begeisterung und Teamgeist stehen über allem
- Neue Dimensionen kennenlernen (Spielfeld)
- Kompaktheit / Einschätzung Distanzen
- Spiel über Aussenzonen
- Angriffspressing
- Rasches Aufrücken der Abwehr
- Aggressives und kollektives Zweikampf- und Spielverhalten
- Fairplay
- Flexibles 4:4:2 als Grundordnung
- Beide Aussenverteidiger und die beiden Mittelfeldspieler (aussen) schalten sich über die Aussenzonen in den Angriff ein
- Alle Spieler beteiligen sich am Offensiv- und Defensivspiel
- Spielaufbau von hinten
- Einfaches Spiel in der eigenen Zone (Ball annehmen, Ball abgeben)
- 4er-Kette



12.3 Ausbildungsschwerpunkte

| Technik | Taktik | Koordination | Kondition | Soziales |
|--|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> -Zweikampf/ Unterstützung (Überzahl schaffen) -Technik unter Druck & in Bewegung: Dribblings, Ballkontrolle, Passarten, Flanken Kopfball, Torschuss -Spezifisches Torhütertraining | <ul style="list-style-type: none"> -Organisation (4:4:2, 3:4:3) -Ballgewinn und Umschalten auf Angriff -Aufbau hinten -Spiel in Tiefe und Abschluss -Flügelspiel, Flanken, Tor -Zonendeckung & Pressing -Ballverlust und umschalten -Schnelle Gegenangriffe -Abwehrkette -Stehende Bälle off./def. -Schulung 11:11 -Spielwitz -Postentaktik alle Pos. | <ul style="list-style-type: none"> -Orientierung -Antizipation Laufschule -Integriert in Technik -Rhythmisierung -Gleichgewicht -Reaktion -Konzentration | <ul style="list-style-type: none"> -Beweglichkeit -Ausdauer -Fussballspez. Schnelligkeit -Schnellkraft -Kraft (Stabilisation) -Antrittsschnell. mit/ohne Ball „Ball <i>halten</i>“ <i>in versch. Variationen</i> | <ul style="list-style-type: none"> -Anstand / Respekt -Teamsinn -Disziplin -Aufgaben übernehmen -Hygiene (Duschen, Bälle, Schuhwerk) -Mut zum Risiko -Regeln |



12.4 Soziales

| Trainer | Spieler |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klare Linie führen ➤ Freund, Helfer und Förderer ➤ Alle gleich behandeln ➤ Anstand / Respekt ➤ Trainings gut vorbereiten (Anpassen an Spieler) ➤ Kommunikation mit den Spielern, Nachfragen bei speziellem Verhalten ➤ Teamgeist fördern (inkl. Trainer) ➤ Soziale/sportliche Werte vorleben ➤ Fairness bei Niederlagen zeigen ➤ Kontakte zu anderen Trainer und Funktionären pflegen ➤ Übungen vorzeigen (visualisieren) Laufend korrigieren und Loben ➤ Keine Kritik gegenüber Schiedsrichter ➤ Kontakt zu Eltern pflegen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abmelden von Training und Spiel ➤ Pünktlichkeit ➤ Zuverlässigkeit ➤ Anstand / Respekt ➤ Mithilfe beim Geräteaufbau und Abbau ➤ Ordnung und Anstand in Garderoben ➤ Dress geordnet sortieren / hinlegen ➤ Schienbeinschoner obligatorisch ➤ Begrüssung/Verabschiedung vor und nach einer Einheit (Training oder Spiel) ➤ Teilnahme/Mithilfe an Vereinsanlässen |

12.5 Pflichtenheft Trainer

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mindestens 15 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Platz ➤ Sorgfalt zu Material > Material ersetzen ➤ Ansprechendes Mannschaftsfoto erstellen ➤ Geregelter Spielbetrieb ➤ Organisation Fahrten an Spiele ➤ Geregelter, durchgehender Trainingsbetrieb (Sommer/ Winter) ➤ Kommunikation der Spiel- und Trainingsdaten an die Eltern ➤ Organisation Elternabend vor der neuen Saison (gegenseitiges Kennenlernen) ➤ „Benimmregeln“ erstellen und mit dem Team besprechen ➤ Taktische Weiterbildung | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Organisation Abschlussfest ➤ Organisation Sichtungstrainings ➤ Anmeldung Mannschaften, Teilnahme an den Turnieren, Aufgebote, Anmeldung an Hallenturnieren 3x) ➤ Teilnahme an Sichtungstrainings C Junioren (im Juni) ➤ Kommunikation mit Trainer D/B Junioren und Leiter Jugendfussball ➤ Adressliste führen / Neuanmeldungen melden ➤ J&S / Gemeinde Anwesenheitskontrolle (A-G) führen ➤ Bei Bedarf Teilnahme an Sportkommissionssitzungen |
|---|--|



12.6 Links

Diverse Übungen in Videoform
Pressing 4:4:2 Arrigo Sacchi
Koordinationstraining

<https://www.youtube.com/user/justfootballtv>

<https://www.youtube.com/watch?v=GTbUKo7fJsk>

<https://www.youtube.com/watch?v=zZMgFvQgmeU>



13 Ausbildungskonzept B –Junioren

13.1 Spielregeln

Die Spielregeln und Ausführungsbestimmungen für diese Kategorie finden sich unter folgendem Link: <http://org.football.ch/Dokumente/Juniorenfussball.aspx>
(5.3_Ausfuehrungsbestimmungen_Junioren_A_bis_G_2016_17.pdf)

13.2 Grundsätze

- **Respekt und Anstand / Fairplay**
- **Fokussierung auf den Fussball**
- **Physische Komponente einfließen lassen**
- Spielfreude, Begeisterung und Teamgeist stehen über allem
- Kompaktheit / Einschätzung Distanzen
- Spiel über Aussenzonen
- Angriffspressing
- Rasches Aufrücken der Abwehr
- Aggressives und kollektives Zweikampf- und Spielverhalten
- Flexibles 4:4:2 als Grundordnung
- Beide Aussenverteidiger und die beiden Mittelfeldspieler (aussen) schalten sich über die Aussenzonen in den Angriff ein
- Alle Spieler beteiligen sich am Offensiv- und Defensivspiel
- Spielaufbau von hinten
- 4er-Kette
- Taktische Feinheiten (Absichern, Steuern, Doppeln, Ausrichtung. Druck auf den Ballführenden))
- Einfaches Spiel in der eigenen Platzhälfte / Dribblings im letzten Drittel



13.3 Ausbildungsschwerpunkte

| Technik | Taktik | Koordination | Kondition | Soziales |
|--|--|---|---|---|
| --Zweikampf/ Unterstützung (Überzahl schaffen) -Technik unter Druck & in Bewegung: Dribblings, Ballkontrolle, Passarten, Flanken Kopfball, Torschuss -Spezifisches Torhütertraining | -Organisation (4:4:2, 3:4:3) -Ballgewinn und Umschalten auf Angriff -Aufbau hinten -Spiel in Tiefe und Abschluss -Flügelspiel, Flanken, Tor -Zonendeckung & Pressing -Ballverlust und umschalten -Schnelle Gegenangriffe -Abwehrkette -Stehende Bälle off./def. -Schulung 11:11 -Spielwitz -Postentaktik alle Pos. | -Orientierung -Antizipation Laufschule -Integriert in Technik -Rhythmisierung -Gleichgewicht -Reaktion -Konzentration | -Beweglichkeit -Ausdauer -Fussballspez. Schnelligkeit -Schnellkraft -Kraft (Stabilisation) -Antrittsschnell. mit/ohne Ball „Ball <i>halten</i> “ <i>in versch. Variationen</i> | -Anstand / Respekt -Teamsinn -Disziplin -Aufgaben übernehmen -Hygiene (Duschen, Bälle, Schuhwerk) -Mut zum Risiko -Regeln |



13.4 Soziales

| Trainer | Spieler |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">➤ Klare Linie führen➤ Klare Trainingsstruktur / Trainingplan➤ Souveränität ausstrahlen➤ Den Worten Taten folgen lassen➤ Anstand / Respekt➤ Trainings gut vorbereiten (Anpassen an Spieler)➤ Kommunikation mit den Spielern, Nachfragen bei speziellem Verhalten➤ Teamgeist fördern (inkl. Trainer)➤ Soziale/sportliche Werte vorleben➤ Fairness bei Niederlagen zeigen➤ Schiedsrichter kein Thema➤ Gute Mischung aus Distanz und Einfühlvermögen➤ Kontakte zu anderen Trainer und Funktionären pflegen➤ Kommunikation mit den Spielern (Spieler müssen wissen was ihre Rolle ist, wo sie stehen)➤ Übungen vorzeigen (visualisieren)➤ Laufend korrigieren und Loben➤ Keine Kritik gegenüber Schiedsrichter➤ Kontakt zu Eltern pflegen | <ul style="list-style-type: none">➤ Abmelden von Training und Spiel➤ Pünktlichkeit➤ Zuverlässigkeit➤ Anstand / Respekt➤ Mithilfe beim Geräteaufbau und Abbau➤ Ordnung und Anstand in Garderoben➤ Dress geordnet sortieren / hinlegen➤ Schienbeinschoner obligatorisch➤ Begrüssung/Verabschiedung vor und nach einer Einheit (Training oder Spiel)➤ Teilnahme und Mithilfe bei Vereinsanlässen➤ Den Trainer unterstützen➤ Entscheidungen des Trainers akzeptieren➤ Offene Kommunikation bei Problemen (offen ansprechen)➤ Mannschaftsrat unterstützen➤ Adressliste führen / Neuanmeldungen melden➤ Bei Bedarf Teilnahme an Sportkommissionssitzungen |



13.5 Pflichtenheft Trainer

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">➤ Mindestens 15 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Platz➤ Sorgfalt zu Material > Material ersetzen➤ Ansprechendes Mannschaftsfoto pro Halbjahr erstellen➤ Geregelter Spielbetrieb➤ Organisation Fahrten an Spiele➤ Geregelter, durchgehender Trainingsbetrieb (Sommer/ Winter)➤ Kommunikation der Spiel- und Trainingsdaten an die Eltern➤ Organisation Elternabend vor der neuen Saison (gegenseitiges Kennenlernen) | <ul style="list-style-type: none">➤ „Benimmregeln“ erstellen und mit dem Team besprechen➤ Taktische Weiterbildung➤ Negative Gruppendynamik vermeiden➤ Klare Distanz zu den Spielern➤ Organisation Abschlussfest➤ Organisation Sichtungstrainings➤ Anmeldung an Hallenturnieren 3x➤ Teilnahme an Sichtungstrainings C Junioren (im Juni)➤ J&S / Gemeinde Anwesenheitskontrolle (A-G) führen➤ Kommunikation mit Trainer C/A➤ Bei Bedarf Teilnahme an Sportkommissionssitzungen |
|--|--|

13.6 Links

Diverse Übungen in Videoform
Pressing 4:4:2 Arrigo Sacchi
Koordinationstraining

<https://www.youtube.com/user/justfootballtv>

<https://www.youtube.com/watch?v=GTbUKo7fJsk>

<https://www.youtube.com/watch?v=zZMgFvQgmeU>



14 Ausbildungskonzept A-Junioren

14.1 Spielregeln

Die Spielregeln und Ausführungsbestimmungen für diese Kategorie finden sich unter folgendem Link: <http://org.football.ch/Dokumente/Junioren Fussball.aspx>
(5.3_Ausfuehrungsbestimmungen_Junioren_A_bis_G_2016_17.pdf)

14.2 Grundsätze

- Die A-Junioren werden fertig ausgebildet, um in den höheren Ligen der Aktivmannschaften Stand zu halten. Angestrebt wird mind. ein 2. Liga Regional-Niveau
- Ein A-Juniorentrainer ist bereit einen sehr hohen Zeitaufwand zu betreiben um einen rundum funktionierenden Trainingsbetrieb zu erreichen
- Die A-Junioren brauchen eine klare Linie des Trainers
- Der Trainer ist eine klare Autoritätsperson und besitzt den nötigen Abstand zu den Spielern
- Disziplin steht bei den A-Junioren an oberster Stelle
- Ein vordefinierter Mannschaftsrat ist von Vorteil
- Herbst- und Frühlingsvorbereitungen sind intensiv und abwechslungsreich zu gestalten
- Die Durchführung eines Trainingslagers im Frühling sollte realisiert werden
- Ein reger Austausch mit dem Trainer der 1. Mannschaft stellt die optimale Eingliederung der eigenen Junioren in die Aktivmannschaft sicher



14.3 Ausbildungsschwerpunkte

| Technik | Taktik | Koordination | Kondition | Soziales |
|---|---|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> -Sichere beidfüssige Ballbehandlung -Ballabdeckung/ Ballkontrolle in jeder Situation -Saubere Kopfballtechnik jeder Art -Fehlerlose Ballbehandlung unter Druck -Durch individuelle Tricks auch zu Überraschendem fähig sein | <ul style="list-style-type: none"> -Spielsituationen jeder Art mächtig sein -Taktik nach Vorstellung des Trainers der 1. Mannschaft anpassen -Korrektes taktisches Verhalten der gesamten Mannschaft -4:4:2 Puzzle zusammensetzen | <ul style="list-style-type: none"> -Orientierung -Antizipation -Laufschulung -Rhythmisierung -Antizipation -Differenzieren -Räumliches Sehen -Polysportif | <ul style="list-style-type: none"> -Beweglichkeit -Grundschnell. -Antrittsschnell. -Laufschulung Integriert in Technik -Polysportiv Spielformen -„Ball halten“ in versch. Variationen | <ul style="list-style-type: none"> -Anstand / Respekt -Teamsinn -Spielfreude - Charakterbildung -Disziplin -Aufgaben übernehmen -Hygiene (Duschen, Bälle, Schuhwerk) -Konzentration Anlässe -Regeln / Sanktionen -Mut zum Risiko |



14.4 Soziales

| Trainer | Spieler |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">➤ Klare Linie führen➤ Klare Trainingsstruktur / Trainingplan➤ Souveränität ausstrahlen➤ Den Worten Taten folgen lassen➤ Anstand / Respekt➤ Trainings gut vorbereiten (Anpassen an Spieler)➤ Kommunikation mit den Spielern, Nachfragen bei speziellem Verhalten➤ Teamgeist fördern (inkl. Trainer)➤ Soziale/sportliche Werte vorleben➤ Fairness bei Niederlagen zeigen➤ Schiedsrichter kein Thema➤ Gute Mischung aus Distanz und Einfühlvermögen➤ Kontakte zu anderen Trainer und Funktionären pflegen➤ Kommunikation mit den Spielern (Spieler müssen wissen was ihre Rolle ist, wo sie stehen)➤ Übungen vorzeigen (visualisieren) Laufend korrigieren und Loben Keine Kritik gegenüber Schiedsrichter Kontakt zu Eltern pflegen | <ul style="list-style-type: none">➤ Abmelden von Training und Spiel➤ Pünktlichkeit➤ Zuverlässigkeit➤ Anstand / Respekt➤ Mithilfe beim Geräteaufbau und Abbau➤ Ordnung und Anstand in Garderoben➤ Dress geordnet sortieren / hinlegen➤ Schienbeinschoner obligatorisch➤ Begrüssung/Verabschiedung vor und nach einer Einheit (Training oder Spiel)➤ Teilnahme und Mithilfe bei Vereinsanlässen➤ Den Trainer unterstützen➤ Entscheidungen des Trainers akzeptieren➤ Offene Kommunikation bei Problemen (offen ansprechen)➤ Mannschaftsrat unterstützen➤ Bei Bedarf Teilnahme an Sportkommissionssitzungen |



15 Kinder- & Jugendschutz

Kinder und Jugendliche sollen nicht nur sportlich Fortschritte machen, sondern auch in ihrem sozialen Verhalten. Dabei ist es wichtig, dass sie im Club vor Gewalt und Misshandlungen geschützt sind.

15.1 Mögliche negative Erlebnisse

Durch andere Kinder und Jugendliche

- Mobbing im Team: z.B. von schwächeren Spielern, Neulingen
- rassistische Diskriminierung: z.B. dunkelhäutiger Spieler, oft auch durch ethnische Gruppen
- körperliche Gewalt: Prügeleien, Attacken auf dem Spielfeld
- sexuelle Gewalt: erniedrigende Kommentare unter der Dusche, Zwang zum Mitmachen bei sexuellen Aktivitäten

Durch Trainer und andere Betreuungspersonen

- körperliche Fehlhandlungen: zu hartes Training, Missachtung von Verletzungsgefahr
- emotionale Fehlhandlungen: vernichtende Kritik, Nicht-Anerkennen von Fortschritten
- Vernachlässigung: der Witterung nicht angepasste Kleidung, Verweigerung notwendiger medizinischer Hilfe
- Tolerieren von / Animieren zu Alkohol-, Nikotin- oder Drogenkonsum oder Doping
- Sexuelle Übergriffe: Berührungen an intimen Körperstellen, Begaffen von Kindern und Jugendlichen unter der Dusche, sexistische Sprüche und Witze, etc.

Die Trainer sind angehalten entsprechende Entwicklungen früh zu erkennen und zu unterbinden. In schwierigen Fällen / Wiederholungen ist die Sportkommission zu informieren.

15.2 Mittel gegen sexuelle Übergriffe / Schutz vor Anschuldigungen

Schutz der Intimsphäre:

1. die Intimsphäre der Kinder und Jugendlichen wird so gut wie möglich geschützt. Duschen werden nur im Notfall betreten,
2. Garderobenaufenthalte sind auf das Notwendigste zu beschränken, allenfalls mit zusätzlichen Betreuungspersonen abzusichern.
3. Kinder mit Schamgefühlen werden respektiert (Badehosen-Erlaubnis) und dieser Respekt ist bei anderen Kindern durchzusetzen.
4. Trainer sind wenn immer möglich zu zweit.



16 Adressen FC Laufen

| | | |
|-------------------------------|---------------------|---------------|
| Geschäftsleitung | Fabio Rota | 079 332 98 12 |
| Geschäftsleitung/Anlässe | Roland Niederberger | 079 408 10 50 |
| Finanzchef | Marc Piatti | 079 456 20 46 |
| Marketing | Roland Niederberger | 079 408 10 50 |
| Tech.Dienst | Fredy Egli | 079 676 30 79 |
| Spiko | Monika Ackermann | 076 379 88 70 |
| Sportchef Aktive/Junioren A-C | Patrik Bader | 079 691 41 82 |
| Leiter Kifu | Sandro Rainone | 079 877 88 32 |
| Sportkommission | John Walthert | 079 217 06 06 |
| Sportkommission | Dieter Blom | 079 335 34 89 |
| Sportkommission | Urban Steiner | 079 946 66 79 |
| J&S Coach | Stephan Wyss | 079 537 70 64 |

Verantwortlichkeiten

| | |
|------------------------------|---------------------|
| Spielverschiebungen | Monika Ackermann |
| FC Büssli | Roland Niederberger |
| Material (Sport) | Roland Niederberger |
| Material Anlagen (Schlüssel) | Fredy Egli |
| Platzbelegung und Sperrung | Roland Niederberger |
| FC Hüttli | Roland Niederberger |